

Aufholjagd auf der eigenen Bahn

SPEEDWAY Olching schiebt sich gerade noch auf Platz zwei

Olching – Der Heimvorteil hat nicht ganz gereicht: Die Speedway-Asse des MSC Olching belegte beim Rennen auf der eigenen Bahn den zweiten Platz hinter dem Inn-Isar-Racingteam. Trotzdem war Martin Smolinski mit seiner MSCO-Crew nicht unzufrieden: „Wir haben am Ende stark aufgeholt und können uns über das Ergebnis wirklich sehr freuen.“

Kult-Ansager Georg Smolinski frohlockte gar nach Lauf 15: „Einen bayerischen Jodler brauch mal!“ Dann kam er auch – der Jodler – direkt von Smolinski-Senior gekannt über das Mikrofon zelebriert. Warum die Freude aus ihm so herausbrach: Der MSCO-Drifterin Patricia Erhart gelang es spektakulär, einen Laufsieg zu erkämpfen. Und in der Tat wirkte Erharts Highlight-Fahrt für die Blau-gelben wie ein Befreiungsschlag. Vorher kamen die Olchinger nämlich zäh in die Wettfahrten, wie auch Martin Smolinski bestätigte: „Wir haben schlecht angefangen und auch ich war nicht zufrieden mit mir. Ich hätte vielleicht doch beim Training mitmachen sollen – aber als Vorstand musste ich am Vormittag einigens organisieren.“



In die Zange genommen: Olchings Patrick Hyjek (Mitte) im Triell mit Lukas Fienhage (vorne) und Mika Frehse (hinten). JÖRG STÜHRWOHLDT

So startete der MSCO-Vorsitzende mit drei zweiten Plätzen in das Meeting und erklärte das so: „Ich bin zwischendurch sogar auf das andere Moped gestiegen, das hat aber auch nicht geschickt funktioniert. Dann bin ich wieder zurück auf das Einser-Moped und habe nochmal was umgebaut. Damit ha-

ben wir dann das gewisse Etwas herausgekitzelt.“ Dann hätten alle gemerkt: „Der alte Mann ist wieder da“, ergänzte Smolinski schmunzelnd.

Patricia Erharts Laufsieg war also die Initialzündung zur MSCO-Aufholjagd. Vorher betrug der Rückstand zu den „Fightern“ vom MSC Cloppen-

burg schon einmal fünf Punkte. Die Inn-Isar-Racer waren da schon gar nicht mehr in Reichweite. Das stachelte auch Smolinski an: „Meinen letzten Vorlauf konnte ich schon gewinnen und im Lauf der Tagesbesten musste ich dann von ganz innen zum Material hinaus, auf dem man gut Schub bekam.“

Dorthin katapultierte sich der Olchinger Teamkapitän atemberaubend, aber das habe sich ausgezahlt: „Als ich an der Wand war, tauchten alle drei Gegner neben mir auf, da ist es kurz eng geworden. Man hat mich wohl hinter der Bande gar nicht mehr gesehen, aber ich konnte an der Außenkante gut durchgehen.“

Vor diesen haarigen Szenen stand es zwischen Olching und Cloppenburg 31:31, also war Smolinskis Dreier im finalen Lauf entscheidend dafür, dass der zweite Platz noch erobert werden konnte. Dennoch betonte Smolinski anschließend die Teamleistung: „Den Ausfall von Carlos Gennerich konnte Andre Damian top kompensieren, Patricia hatte diesen geilen Laufsieg und auch Patrick Hyjek war mit zwei Dreieren stark unterwegs.“

Von zwei „super Motorsporttagen“ sprach Marin Smolinski abschließend, weil schon am Samstag die Junioren-Drifter beim ADAC Bahnsport-Bayerncup-Renntag um die Olchinger Piste jagten. Hier siegten die Talente des MSC Abensberg vor den jungen Rennfahrern aus Herxheim und Olching.

ERHARD WALLENÄFFER

SCHWIMMEN

Germeringer holen zweimal Freistil-Silber

Germering – Traditionell fanden zum Saisonabschluss die Bayerischen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen statt. Dieses Jahr ging es für elf Germeringer Schwimmer ins Westbad nach Regensburg. Lukas Deng (2013) der sich für acht Starts qualifiziert hatte, ging schon am Freitag über 400 Meter Freistil ins Wasser. Am Samstag und Sonntag folgten ihm dann die anderen Sportler nach Regensburg. Für Timo Deng, Valentin Lekies und Valentin Beck (alle Jahrgang 2015) waren es die ersten Jahrgangsmeisterschaften. Dabei konnte Timo Deng eine Silbermedaille erschwimmen – über 50 Meter Freistil in 32,78 Sekunden. Zudem gab es viele neue Bestzeiten und bestätigte Qualifikationszeiten, sodass die drei jüngsten Germeringer auf ein erfolgreiches Wochenende blicken konnten.



Eine Medaille brachte Timo Deng vom Landeswettkampf in Regensburg mit nach Hause. SSG NEPTUN GERMERING

Auch die älteren Neptun-Schwimmer zeigten zum Saisonabschluss beherzte Rennen. Hier konnte sich Felicitas Holderer im Jahrgang 2007 ebenfalls eine Silbermedaille über 50 Meter Freistil holen (27,81 Sekunden). Aber auch Rüzgar Ugur (2011), Antonia Jost (2011), Maximo Flath (2009), Annika Tischner (2009), Gabriela Rodriguez (2008) und Vanessa Golda (2006) konnten mit ihren Starts größtenteils sehr zufrieden sein. Ihre Trainer Alessia Tammaro und Benedikt Waechter waren es jedenfalls.

Nun geht es für die Germeringer Schwimmer in die verdiente Sommerpause. Im September starten dann bereits die Vorbereitungen für die neue Saison. ben

Tegernbacher bejubeln Aufstieg in Bayernliga

STOCKSCHIESSEN Herren gehen als Zweiter hoch – Zweite Garde muss noch zittern

Tegernbach – Die Tegernbacher Stockschützen-Herren sind zurück in der Bayernliga Süd. Der Aufstieg als Tabellenzweiter war hart umkämpft. Die Herren 2 stehen in der Kreis-Oberliga derweil zwar auf einem „Nichtabstiegsplatz“, müssen aber dennoch den Abstieg fürchten.

Zum zweiten Spieltag der Oberliga West ging es für die Tegernbacher Herren in der Aufstellung mit Michael Wagner, Markus Wagner, Stefan Wagner und Luis Merkl sowie Ersatzmann Dominik Eder erneut in die Kühbacher Stocksporthalle. Nach Siegen gegen Lagerlechfeld-Graben, Stötten, Eching, Penzing 2,

Nordheim, Höchstädt, Unter-Oberbrunn, Erkheim und Schrobenhausen, einem Remis gegen Fuchstal sowie Niederlagen gegen Donauwörth, Osterreinen, Kühbach 3 und Augsburg belegten die Tegernbacher in der Abschlusstabelle mit 39:17 Punkten den zweiten Platz. Nur Osterreinen war mit 40:16 Punkten besser. Beide Mannschaften steigen in die Bayernliga auf.

Die Herren 2 gingen in der Kreis-Oberliga mit der Aufstellung mit Martin Kurz, Helmut Merkl, Klaus Franz, Gerhard Engelmann und Peter Hauske an den Start. Nach einem intensiven Turnier auf den Olchinger Bahnen belegte das Team



Den Wiederaufstieg feierten (hinten v.l.) Eder, Markus Wagner, Stefan Wagner, (vorne v.l.) Michael Wagner und Luis Merkl.

mit 7:11 Punkten Rang acht, der eigentlich den Klassenerhalt bedeutet. Allerdings ist man noch nicht ganz sicher. Wenn über den „gleitenden Abstieg“ mehrere Mannschaften in die Liga kommen, könnte es auch für Tegernbach runtergehen.

Beim Freundschaftsturnier in Odelzhausen errangen die Tegernbacher Damen – Lis Wagner, Lissi Kurz, Martha Kahn, Andrea Leber – den zweiten Platz. Das Mixed-Team mit Annika Wagner, Nadine Knöbel, Markus Wagner und Axel Knöbel belegte dort Rang sechs und beim offenen Turnier in Eching wurden Nadine Knöbel, Markus Wagner, Luis Merkl und Axel Knöbel Zehnter. ben

Erlebnis ist wichtiger als Ergebnis

MERKUR CUP SG Lochhausen/GW Gröbenzell kann in Haching die Favoriten ärgern

Gröbenzell – Mit dem fünften Platz sind die Mädchen der Spielgemeinschaft (SG) von SV Lochhausen und Grün-Weiß Gröbenzell vom großen Finale des Merkur CUP zurückgekehrt. Zu denken, dass es „nur“ der fünfte Platz geworden ist, kommt SG-Trainer Andreas Böck aber überhaupt nicht in den Sinn. „Der ganze Tag in Unterhaching war für uns alle einfach ein supertolles Ding.“

Böck, der mit Martina Schmiedova und Sandra Weinig das SG-Trainerteam bildet, schwärmt vom großen Erlebnis, vor rund 500 Zuschauern in einem Stadion gespielt zu haben, und vom Rahmenprogramm. Dazu gehörten Autogramme und Selfies von Hachings Präsident Manni Schwabl und Klaus Augenthaler. Auch, wenn es ein wenig Erklärungsbedarf für die Mädchen gab: Den Nationalspieler aus dem vergangenen Jahrtausend kannten die wenigsten, wie Böck mit einem Schmunzeln erzählt.



Pokale gab es für die Fußballerinnen der SG Lochhausen/GW Gröbenzell. PRIVAT

Noch mehr aber lobt Böck, dass die Spielerinnen nicht vor Ehrfurcht erstarrten, sondern sich von der Atmosphäre durch das Turnier tragen ließen. „Auch wenn der erste Gegner an diesem Tag einfach zu stark

war“, wie Böck die Leistung der SpVgg Altenerding anerkannte. Dann aber wahrte man gegen Baldham-Vaterstetten die Chance aufs Halbfinale. Im entscheidenden Spiel gegen den FC Otterbrunn hatte man den

31.

Merkur CUP

2025

Wir fördern **Gesundheit durch Sport**, vermitteln Werte wie **Respekt & Fairplay** und fördern das **Bewusstsein für unsere Umwelt**.

ENERGIE SÜDBAYERN

HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

merkurcup.com

Die Webseite rund um das Turnier

Kinder sind unsere Chance

späteren Finalisten an den Rand einer Niederlage gebracht, aber in der Schlussminute den entscheidenden Gegentreffer einstecken müssen. „Kopf hoch“ motivierte das Trainertrio trotzdem für die

Partie um Platz fünf – das half. Gegen den FC Lengdorf, dem die SG im Bezirksfinale noch knapp unterlegen war, gewann man 1:0. Am Ende war der Jubel darüber genauso groß wie das Erlebnis. hk

FUSSBALL

Landesliga Südwest

FC Ehekirchen – TSV Aindling Di. 19.00

Testspiele

FC Aich – FC Emmering 6:1
TSV Türkenfeld – SpVgg Wildenroth 1:0
TSV Moorenweis – SC Fürstfeldbruck Di. 19.00
Wallehausen II – SG Biburg/Puchheim III Di. 19.30

Totopokal Zugspitze 3. Runde

SpVgg Wildenroth – SC U'pffenhofen Di. 19.30



Unter fussball-vorort.de finden Sie das Online-Portal für den Fußball in Ihrer Region mit Ergebnissen, Spielberichten und Statistiken.